

Basketballkreis Emscher–Lippe

- Ausschreibung für die Saison **2017/ 2018** -

**Alle an den Spielen im Kreis Emscher-Lippe Beteiligten verpflichten sich,
der Idee des Basketballs entsprechend,
zu rein sportlichen, in allen Bereichen, gewaltfreien Wettbewerben.**

1. Allgemeiner Teil/Senioren

A. Klasseneinteilung

Herren:	1. Kreisliga (KLH)	12 Mannschaften
	Kreisklasse (KKLH)	bis zu zwölf Mannschaften
Damen	Kreisliga (KLD)	bis zu zwölf Mannschaften

B. Mannschaftsmeldungen

1. Meldeschluss für alle Mannschaften (Jugend und Senioren), die am Kreis-Spielbetrieb der Saison **2017/2018** teilnehmen wollen, ist der 30.04.2017
2. Die Meldungen sind an die Geschäftsstelle zu schicken (Meldebogen des Kreises).

C. Spielbetrieb

1. Spieltag ist die Woche von Montag bis Sonntag.
2. Der Samstag wird als Spieltag auf Kreisebene zugelassen.
3. Spielbeginn:

Klasse	Mo. bis Fr.	Samstag	Sonntag
Senioren	19.30 – 20.30	10.00 – 20.00	10.00 – 20.00
4. Der Spielleiter überwacht den Spielbetrieb.
5. Wird eine Mannschaft neu gemeldet, muss sie für die Kreisklasse gemeldet werden!
6. Die Spielerliste ist im Team-SL zu erstellen.
Die Einsatzberechtigung wird erlangt, wenn der Spieler vor der angesetzten Spielbeginnzeit auf der Spielerliste eingetragen ist. Dasselbe gilt bei Nachmeldungen.
7. Die Spieltermine auf Team SL sind verbindlich. Änderungen werden zeitnah durch die GS auf Team SL geändert.
8. Spiele dürfen grundsätzlich nach vorne verlegt werden. Es bedarf der schriftlichen Zustimmung des Gegners, wenn das Spiel auf einen anderen Austragungstag oder auf eine andere Uhrzeit verlegt werden soll. Eine Änderung der Halle bedarf nicht der Zustimmung des Gegners, des Spielleiters und der Schiedsrichter (hierzu ist der offizielle Spielverlegungsantrag anzuwenden).
9. Die Spielleitung kann auf einen begründeten Antrag eine Spielverlegung auf einen späteren Spieltag genehmigen. Dem schriftlichen Antrag ist die Stellungnahme des Spielpartners beizufügen. Der Antrag muss spätestens **sieben** Werktagen vor dem im Spielplan angegebenen Austragungstag bei der Spielleitung eingegangen sein. Die Schiedsrichter sind schriftlich von der Änderung in Kenntnis zu setzen.
10. Bei örtlichen Spielverlegungen reicht die Information an die Geschäftsstelle. Sollte jedoch eine zeitliche und örtliche Verlegung vollzogen werden, muss die schriftliche Einverständniserklärung erfolgen. Diese ist den Antrag beizufügen.
11. Alle Spieler benötigen einen gültigen Teilnehmerschein und müssen auf dem MMB eingetragen sein. Ein Aushelfen ist möglich, sofern die Mannschaften nicht in derselben Liga spielen. Die Zahl der Einsätze richtet sich nach den Richtlinien des WBV.
12. Die Spielwertung erfolgt nach Vorlage des Spielberichtes, der spätestens 48 Stunden nach Spielende an die Spielleitung abgeschickt werden muss. Jeder Spielausfall ist der Spielleitung und dem Ergebnisdienst unverzüglich nach dem offiziellen Spieltermin zu melden.

13. Neuansetzung eines Spieles wegen
 - a) Nichtantretens der Schiedsrichter
 - b) Anerkannter „höherer Gewalt“
 - c) Korrektur des Spielergebnisses, die keinen oder einen anderen Sieger ergibt
 Das neu angesetzte Spiel muss innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach dem ursprünglichen Spieltermin ausgetragen werden. Die Spielpartner müssen sich spätestens innerhalb einer Drei-Tage-Frist auf einen neuen Austragungstermin einigen und diesen der Spielleitung unverzüglich schriftlich bekannt geben. Einigen sich die Spielpartner nicht auf einen entsprechenden Austragungstermin, wird dieser kurzfristig von der Spielleitung festgesetzt. Diese Festsetzung ist für alle Spielbeteiligten verbindlich. Wird das Spiel nicht innerhalb der festgesetzten Frist ausgetragen, wird gegen die Mannschaft/en auf Spielverlust entschieden, die für den erneuten Spielausfall verantwortlich ist.
14. Alle Spieltermine mit Datum, Uhrzeit und Halle müssen bis zum **30.07.2017** auf Team SL durch die Vereine veröffentlicht werden. Danach werden die Spieltermine auf Team SL veröffentlicht. Vereine, **die ihre Spiele mit den WBV Spielen an einem Wochenende austragen möchten, teilen der GS die Schlüsselnummer, welche vom WBV erteilt wird für WBV Mannschaften, mit.**
15. In allen Altersklassen können pro Mannschaft zwölf Spieler eingesetzt werden.
16. **Alle Spielergebnisse müssen am Austragungstag vom Heimverein direkt auf Team SL oder per SMS eingegeben werden.**
 Zu den Ergebnisdurchsagen gehören auch **Spielausfälle z.B. durch Nichterscheinen der Schiedsrichter oder einer Mannschaft (hier ist der Haken bei Spielausfall zu setzen – sollten SR nicht erscheinen muss eine Mail an die GS erfolgen, damit eine Terminklärung erfolgen kann).**
17. Mannschaftsabmeldungen sowie Adressänderungen sind **unverzüglich** der Geschäftsstelle schriftlich mitzuteilen. Bei Versäumnis ist der Verein für die eventuellen Folgen verantwortlich.
18. Bei Mannschaftsabmeldungen ist der abmeldende Verein dafür verantwortlich, dass die von der Abmeldung betroffenen Spielpartner sowie Schiedsrichter rechtzeitig informiert werden. Diese Informationspflicht gilt solange, bis die Email von Team SL herausgeht.
19. In allen Spielklassen wird nach den offiziellen FIBA-Regeln gespielt.
20. Bei E-Mail-Versand ist darauf hinzuweisen, dass eine Lesebestätigung zu erfolgen hat.
21. Spiele mit anderen Kreisen und mit Gästen sind wie alle Meisterschaftsspiele als Pflichtspiele zu behandeln.
22. Die offizielle Ergebnisseite des BBKEL ist www.basketball-bund.net.

D. Jugend – Spielbetrieb

Altersklassen und Jahrgänge der Jungen und Mädchen

U20 Jahrgang 1998/1999	U18 Jahrgang 2000/2001	U16 Jahrgang 2002/2003
U14 Jahrgang 2004/2005	U12 Jahrgang 2006/2007	U10 Jahrgang 2008 und jünger

Klasse:	Mo. bis Fr.	Samstag	Sonntag
U20	19.30 – 20.30	10.00 – 18.00	10.00 – 20.00
U18	18.30 – 19.00	10.00 – 18.00	10.00 – 18.00
U16-U14	17.30 – 18.00	10.00 – 18.00	10.00 – 16.00
U12	17.00 – 17.30	10.00 – 16.00	10.00 – 16.00

Außer-Konkurrenz-Regelung (AK-Regelung)

AK Meldungen werden nur vom Kreisjugendwart, bzw. dem Jugend Ausschuss, entschieden, die AK Meldung ist mit dem Meldeschluss bekannt zu geben.

Für AK Meldungen ist das Formular „AK Meldungen“ zu verwenden.

Es dürfen max. 3 Spieler/innen des älteren Jahrganges gemeldet werden, sollten es mehr Spieler/innen sein, so wird die Mannschaft automatisch in der entsprechenden Liga spielen (Stand Mannschaftsmeldeschluss)

Im laufenden Spielbetrieb dürfen bei aK Mannschaften nicht mehr als 3 ältere Spieler/innen eingesetzt werden.

Mannschaften, die AK spielen, können kein Kreismeister werden.

U10 Turnier

1. In der Altersklasse U10 werden Spiele im Ligabetrieb oder in Turnierform ausgetragen.
2. Meldungen für die U10-Turniere müssen bis zum **29.10.2017** beim Kreisjugendwart eingegangen sein. Turniere nach Weihnachten sollten bis zum **31.12.2017** gemeldet werden.
3. Die Turniere werden vom Kreis mit 150,- Euro bezuschusst. Für den Zuschuss muss ein Antrag beim Kreisjugendwart bzw. bei der Kreisgeschäftsstelle erfolgen. Der Antrag muss im stattfindenden Austragungsjahr beantragt werden. Der Antrag ist formell auf den offiziellen Vereinsbriefkopf und Unterschrift zu stellen.
4. Ergebnisse sind an die Geschäftsstelle zu melden, um in den Genuss des Zuschusses zu gelangen.
5. Der Veranstalter von Turnieren kann von den Spielregeln abweichende Änderungen vornehmen (z.B. Spielzeit, Korblegerserie, etc.).

Allgemeines Jugend

1. In den Bereichen U14, U12 und U10 dürfen Jungen und Mädchen zusammenspielen.
2. In den Altersklassen U16 – U12 ist die Verteidigungsform entsprechend der WBV Richtlinien vorgeschrieben. Hier gilt die Mann–Mann–Verteidigung (MMV, siehe WBV-Ausschreibung).
3. ~~In der AK U17w ist Zonenverteidigung erlaubt.~~
4. In einem Jugendspiel kann die zurückliegende Mannschaft das Spiel bei einer 60 Punkte Differenz vorzeitig beenden.
5. In den AK U20m – U16m wird mit der Ballgröße 7 gespielt.
In den AK U14o, sowie im weiblichen Bereich wird mit der Ballgröße 6 gespielt.
Bis zur AK U12 wird mit der Ballgröße 5 gespielt.
6. Sollte es im Jugendbereich 2 Gruppen in einer Altersklasse geben, so wird nach den Gruppenspielen eine Platzierungsrunde gespielt. Spielmodus wird vom Jugendausschuss entschieden.
7. ~~Der jüngere Jahrgang aus der U15w kann in der U14o gemeldet werden (U13w, U12o)~~
8. Bis zur U12 offen wird die Freiwurflinie um 1 Meter nach vorne verlegt.
9. Bei schlechten Winterverhältnissen (Ankündigung durch den Wetterdienst) ist der Gegner, Spielleitung und Ergebnisdienst einen Tag vor Nichtantreten zu verständigen, ein Nichtantreten am Austragungstag wird mit einer Spielverlustwertung gewertet.
10. Für die Meisterschaftsspiele der U10 und U12 gelten die Spielregeln, wie sie der WBV in der Ausschreibung für diese Altersklassen vorsieht.
11. Der BBKEL übernimmt 50% der SR Kosten bei einer WBV Qualifikation (ein entsprechender Antrag wie bei den U10 Zuschuss muss vorliegen).

Kooperation

Im weiblichen Bereich gibt es die Spiel Kooperation mit den Kreis Münster.

Spiele aus dem Kooperationsvertrag sind wie alle Meisterschaftsspiele als Pflichtspiele zu behandeln.

Nach der Saison gibt es für die Kreise getrennte Abschlusstabellen.

E. Schiedsrichter

1. Die Kreisschiedsrichter-Ordnung regelt die Angelegenheiten des Schiedsrichterwesens im Basketballkreis Emscher-Lippe.
2. Das Schiedsrichterwesen untersteht der Aufsicht des Kreisschiedsrichterwartes. Dieser leitet und koordiniert das Schiedsrichterwesen des Basketballkreises eigenverantwortlich und führt den Vorsitz des Kreisschiedsrichterausschusses (KRSA).
3. Der Kreisschiedsrichterwart benennt jede Saison für den KRSA bis zu vier Mitglieder, welche vom Kreisvorstand endgültig berufen werden. Aus dem Kreis der berufenen Mitglieder bestimmt er seinen Stellvertreter.
4. Schiedsrichtermeldungen
 - a) Jeder am Spielbetrieb teilnehmende Verein hat eine Mindestzahl von Pflichtschiedsrichtern zu melden (Soll-Meldung). Die Anzahl der zu meldenden Schiedsrichter für die Soll-Meldung ergibt sich wie folgt:
 - Für jede zum Spielbetrieb gemeldete Senioren-Mannschaft müssen vom teilnehmenden Verein **zwei** Pflicht-Schiedsrichter und für jede Jugend-Mannschaft **ein** Pflicht-Schiedsrichter gemeldet werden.
 - Die Gestellungspflicht für Vereine, die erstmalig am Spielbetrieb des Kreises teilnehmen, tritt mit Beginn der zweiten Spielzeit der ersten Mannschaft dieses Vereins in Kraft. Diese Regelung gilt nicht für Vereine, welche ein Teilnahmerecht übernommen haben.
 - Als **Stichtag für die Pflicht-Schiedsrichtermeldung** gilt der **01.08.2017 (Stichtag 1)** bis zu welchem spätestens gemeldet werden muss.
 - **Nachmeldungen** von Schiedsrichtern **sind bis spätestens 31.10.2017** möglich (**Stichtag 2**).
 - Gibt ein Verein keine Meldung ab, so gilt die Gestellungspflicht als nicht erfüllt.
 - Bei Vorliegen von besonderen Gründen im Zusammenhang mit der Schiedsrichtergestellungspflicht, sind diese beim Kreis-Schiedsrichterwart anzuzeigen. Dieser entscheidet dann im Einzelfall.
 - Der Verein, der Schiedsrichter meldet bzw. der gemeldete Schiedsrichter ist verpflichtet, eigenverantwortlich nachzuhalten, ob er die Voraussetzungen zur Anerkennung als Pflicht-

Schiedsrichter erfüllen wird oder nicht. Dabei kann ihn der Schiedsrichterwart durch Informationen unterstützen, sofern der Verein/Schiedsrichter bei diesem nachfragt.

- Wird eine zur Teilnahme am Spielbetrieb gemeldete Mannschaft **vor** dem Stichtag 1 (Pflicht-Schiedsrichtermeldung) zurückgezogen, ist für diese Mannschaft keine Pflicht-Schiedsrichtergestellung notwendig.
- Ein Rückzug einer zur Teilnahme am Spielbetrieb gemeldete Mannschaft **nach** dem Stichtag 1 entbindet den Verein nicht von der Pflicht zur Meldung von entsprechenden Pflicht-Schiedsrichtern nach den o.g. Regelungen.
- Hat ein Schiedsrichter seinen Wohnsitz außerhalb des Kreisgebietes des Basketballkreises Emscher-Lippe bzw. wechselt er seinen Wohnsitz während der Saison nach außerhalb des Kreisgebietes, so kann er nicht (mehr) als Pflicht-Schiedsrichter gemeldet bzw. im Rahmen des Soll/Ist-Abgleiches anerkannt werden. Er hat dann keinen Anspruch (mehr) auf den Erhalt von Ansetzungen.

Dabei gilt folgende Ausnahme:

Der Schiedsrichter meldet unter Team-SL an entsprechender Stelle eine „Alternative Postleitzahl“. Ist die PLZ eine Postfach-PLZ oder sollte der Wohnort außerhalb des Kreisgebietes liegen, so ist unter 'alternative PLZ' eine Zustell-PLZ innerhalb des Kreisgebietes anzugeben, die sowohl Basis für die Entfernungsberechnung, als auch Grundlage der Fahrtkostenabrechnung darstellt. Der Schiedsrichter kann dann unter Berücksichtigung dieser alternativen Postleitzahl Ansetzungen erhalten. Er darf aber lediglich Fahrtkosten ab dieser alternativen Postleitzahl oder, sofern es günstiger ist, ab dem Punkt des Eintritts in das Kreisgebiet abrechnen. Sollte die Angabe der „Alternativen Postleitzahl“ unter Teams-SL nicht möglich sein, so hat der Schiedsrichter ersatzweise diese dem Kreisschiedsrichterwart zu melden.

- b) Für die Meldungen ist der offizielle Meldebogen zu benutzen. Jeder gemeldete Schiedsrichter muss im Besitz einer gültigen Lizenz sein. Die Nachweispflicht hierüber liegt beim meldenden Verein. Die Gültigkeit der Lizenz regelt sich nach den Richtlinien und Ordnungen des DBB und WBV.
- c) Nach Abschluss der Wettbewerbe erfolgt eine Auswertung der Einsätze der gemeldeten Schiedsrichter (Soll/Ist-Abgleich).
- d) Der Verein, der nach Auswertung mehr als Ist-Schiedsrichter anzuerkennende Schiedsrichter gemeldet hat (Ist) als er aufgrund Ziffer 4a hätte melden müssen (Soll), erhält für jeden über Soll anerkannten Ist-Schiedsrichter eine Gutschrift von 200,- € bzw. bei einem halben anerkannten Ist-Schiedsrichter die halbe Gutschrift (50%). Bei Schiedsrichtern, die nach dem Stichtag 1 bis zum Stichtag 2 nachgemeldet wurden, erfolgt eine Gutschrift in halber Höhe (50%). Die Auszahlung erfolgt nach Abschluss der Wettbewerbe und Auswertung der Einsätze.
- e) Bei der Auswertung zählt als anzuerkennender Ist-Schiedsrichter der, welcher
 - a. als Pflicht-Schiedsrichter bis zum Stichtag 1 gemeldet bzw. bis zum Stichtag 2 nachgemeldet wurde und
 - 1. folgende Einsatztage zum Erhalt von Spielen angegeben hat:
 - a Sonntag und 2 Werktage oder
 - b Samstag und Sonntag
 - 2. tatsächlich Ansetzungen vom Kreis erhalten und
 - 3. mindestens acht Spiele in der gesamten Saison selbst geleitet und
 - 4. mindestens die Hälfte der Ihnen zugewiesenen Umbesetzungen selbst wahrgenommen hat. Sofern der SR weniger als 50% der im zugewiesenen An- und Umbesetzungen geleitet hat, wird er ihm Rahmen der Gestellungspflicht, als 'halber' Ist-Schiedsrichter gewertet.
 - b. nur für den Erhalt von Umbesetzungen gemeldet wurde und
 - 1. folgende Einsatztage zum Erhalt von Spielen angegeben hat:
 - a Sonntag und 2 Werktage oder
 - b Samstag und Sonntag
 - 2. tatsächlich Ansetzungen vom Kreis erhalten und
 - 3. mindestens acht Spiele in der gesamten Saison selbst geleitet und
 - 4. mindestens die Hälfte der Ihnen zugewiesenen Umbesetzungen selbst wahrgenommen hat. Sofern der SR weniger als 50% der ihm zugewiesenen Umbesetzungen geleitet hat, wird er ihm Rahmen der Gestellungspflicht, als 'halber' Ist-Schiedsrichter gewertet.
- f) Der Verein, der keinen oder nach Auswertung keinen oder weniger anzuerkennende Ist-Schiedsrichter gemeldet hat (Ist) als er aufgrund Ziffer 4a hätte melden müssen (Soll), erhält für jeden unter Soll gemeldeten Schiedsrichter eine Buße von 150,- €. Für Schiedsrichter, die nur anteilig anerkannt werden können wird eine anteilige Buße entsprechend der anteiligen Anerkennung fällig. Die Forderung erfolgt nach Abschluss der Wettbewerbe und Auswertung der Einsätze.
Der Ermittlung der unter Soll gemeldeten Schiedsrichter erfolgt nach den Regelungen der Ziffern 4a bis f.

- g) Punkt 4a gilt für die U10 Liga nicht, hier werden Heimeigene Schiedsrichter gestellt.

F. Auf- und Abstieg

1. Der Aufstieg in die Bezirksliga ist durch die WBV-Ausschreibung geregelt.
2. Die Mannschaften, die in der 1. Kreisliga die Plätze 11 und 12 einnehmen, sind sportliche Absteiger und erhalten das Teilnahmerecht für die Kreisklasse. Über weitere Absteiger entscheidet die Spielleitung.
3. Eine zurückgezogene oder ausgeschlossene Mannschaft gilt automatisch als Absteiger.
4. Der Erstplatzierte in der Kreisklasse gilt als Aufsteiger in die Kreisliga, über weitere Aufsteiger entscheidet die Spielleitung.
5. Zusatzregelungen für den Auf- und Abstieg regelt die WBV-Ausschreibung.

G. G - Gebühren

1. Vereinsbeitrag	A) pro Verein:	100,00 €
2. Meldegebühren	A) Senioren (ab den 1.08.)	20,00 €
	B) Jugend:	0,00 €
3. Schiedsrichter	A) Senioren: Spielgebühr	15,00 €
	B) Jugend: Spielgebühr	15,00 €
	C) Tagegeld: bei zwei aufeinander folgenden Spielen.....	5,00 €
	leitet ein Schiedsrichter ausnahmsweise drei Spiele hintereinander,	
	steht ihm ein weiterer Zuschlag zu in Höhe von	5,00 €
	D) Fahrtkosten: bei Einzelreise pro km:	0,30 €
	E) Fahrtkosten: gemeinsame Anreise pro km:	0,34 €
	F) Bei einer Fahrtstrecke von mehr als 15 km (einfache Fahrt) besteht für die Schiedsrichter gemeinsame Anreisepflicht.	
	G) Alleinige Spielleitung:	1,5 fache Spielgebühr
4. Bußgelder	A) Abmeldung vom Spielbetrieb Senioren/Jugend	
	1) ab dem 31.Mai	25,00 €
	2) ab dem 1. Spieltag bis Saisonende	50,00 €
	B) Nichterscheinen eines Schiedsrichters	15,00 €
	C) Nichterscheinen eines Schiedsrichters/Wiederholung	30,00 €
	D) Verspätetes Erscheinen eines Schiedsrichters	5,00 €
	E) Spielleitung in nicht offizieller Schiedsrichter-Kleidung.....	5,00 €
	F) Unterlassene Ergebnisdurchsage/pro Spiel	
	1.Auftreten	2,50 €
	2.Auftreten	5,00 €
	3.Auftreten	10,00 €
	H) Unterlassene Ergebnisdurchsage U10 Turnier	25,00 €
	G) Spielverlustwertungen nach DBB – SO § 38 (Beträge sind festgelegt)	
	I) Unterlassene Ergebnisdurchsage U10 Turnier	25,00 €
	J) Unterlassene Bekanntgabe eines U10 Turniers.....	25,00 €
	K) Fehlende Jugendarbeit auf Kreisebene	
	a) 1. Jahr	50,00 €
	b) ab dem 2.Jahr jeweils	100,00 €
5. Sitzungsgeld:	A) Bei Teilnahme am Kreistag erhält der Verein.....	50,00 €
	B) Bei Teilnahme am Kreisjugendtag erhält der Verein	50,00 €
6. Bearbeitungsgebühr.....		2,50 €

Alle hier nicht aufgeführten Kostenregelungen werden durch die WBV-Rechtsordnung, bzw. Strafenkatalog, geregelt.

Instanzen

Turniere	Spielleitung Alle Ligen	Rechtsmittel		Revision
		Protest	Berufung	
Kreisjugendwart	Kreis-Sportwart		Kreis-Rechtswart	WBV-Rechtsausschuss
Heiner Kiebel	Thomas Rademacher		Torsten Tangermann	Thomas G. Sokollik
Blumenstr. 3	Friesenweg 1		Danzigerstr. 6	An der Bahn 35
46325 Borken	46286 Dorsten		45721 Haltern am See	47223 Kreuztal
Tel. 02861/5815	Tel./Fax: 0 23 69 / 15 13		0 23 64/ 12 77 6	Tel: 0 27 32/2 76 00
				t.sokollik@bsw-net.de

Die Ausschreibung der Saison 2016/2017 verliert hiermit ihre Gültigkeit. Gegen die Ausschreibung ist ein Rechtsmittel nicht gegeben. Eine Überprüfung nach §4 (I) der DBB-RO ist jedoch zulässig.

Alles, was die Ausschreibung des Basketballkreises Emscher-Lippe nicht regelt, wird durch die WBV/-DBB Ausschreibung geregelt.

Emsdetten, 19.06.2017

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Rademacher (Sportwart), Heiner Kiebel (Jugendwart), Markus Reichardt (Schiedsrichterwart)